



Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 90443 Nürnberg

An die
Träger der Integrationskurse

- via E-Mail-Verteiler -

Frankenstraße 210
90461 Nürnberg

Postanschrift:
90343 Nürnberg

Tel +49 911 943-0
Fax +49 911 943-16449

bearbeitet von:
Referat 82A

TRSReferat82A@bamf.bund.de
www.bamf.de

Trägerrundschreiben Integrationskurse 02/26
Zulassungen zum Integrationskurs nach § 44 Abs. 4 AufenthG

GZ.: 82A-9500.12.22.02
Nürnberg, 09.02.2026

- 1 Anlagen -

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie mit diesem Rundschreiben darüber informieren, dass im laufenden Haushaltsjahr bis auf Weiteres keinerlei Zulassungen für die Teilnahme an Integrationskursen nach § 44 Abs. 4 AufenthG erteilt werden können. Das bedeutet, dass insbesondere Asylbewerber, Geduldete (§ 60a Abs. 2 S. 3 AufenthG), Menschen aus der Ukraine sowie Unionsbürger nicht mehr im Rahmen verfügbarer Kursplätze zur Teilnahme am Integrationskurs zugelassen werden. Bereits erteilte Teilnahmezulassungen behalten ihre Gültigkeit. Es ist möglich, dass die Träger anfragende Personen, die keine Zulassung erhalten können, als Selbstzahlende in die Kurse aufnehmen.

Vor dem Hintergrund der finanziellen Herausforderungen der vergangenen Jahre, in denen mehrere überplanmäßige Ausgaben beantragt werden mussten, sind die Möglichkeiten des Zugangs in die Integrationskurse künftig stärker an den hierfür verfügbaren Mitteln im Bundeshaushalt auszurichten. Denn durch die (überjährige) Laufzeit der Integrationskurse ergeben sich finanzielle Auswirkungen häufig im Folgejahr und teils darüber hinaus. Es gilt deshalb, bereits jetzt finanzielle Risiken zu vermeiden und eine dauerhaft tragfähige Finanzierung des Integrationskursangebots sicherzustellen. Zur besseren Steuerbarkeit

Seite 2 von 2

werden wir weitere Wege in den Integrationskurs überprüfen. Maßgeblich sind hierfür die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Mir ist bewusst, dass diese Entscheidung für viele potentielle Teilnehmende und für Sie als Kursträger mit Einschränkungen verbunden ist. Sie erfolgt jedoch mit dem ausdrücklichen Ziel, für alle bereits erteilten und folgenden Verpflichtungen und Ansprüche eine verlässliche Grundlage zu gewährleisten. In der Folge kann sichergestellt werden, dass sämtliche Abrechnungen - auch überjährig - ordnungsgemäß und fristgerecht an Kursträger beglichen werden können.

Diese Maßnahme trägt langfristig zur Sicherung des Integrationskurssystems bei. Gleichzeitig werden wir die Integrationskurse zukunftsorientiert mit Hochdruck weiterentwickeln. Unser Ziel ist dabei, die Komplexität des Systems zu reduzieren und damit die Prognosezuverlässigkeit und Steuerungsfähigkeit zu verbessern.

Weitere Details bitte ich der Anlage zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

elektr. gez. Uta Saumweber-Meyer
Leiterin Abteilung „Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt“